

15.12.2022 – 09:31 Uhr

## Sparen und Vorsorgen: Bank WIR erneut mit markanter Zinserhöhung

### Sparen und Vorsorgen:

#### Bank WIR erneut mit markanter Zinserhöhung

Die Bank WIR manifestiert ihre Vorreiterrolle: Nach dem Leitzinsentscheid der Schweizerischen Nationalbank (SNB) wird die gesamtschweizerisch tätige Genossenschaftsbank – wie schon nach dem SNB-Zinsschritt im September – die Verzinsung auf allen Vorsorge- und Sparangeboten nochmals deutlich anheben.

**Basel, 15. Dezember 2022** | Nach der Anpassung des Leitzinses durch die Schweizerische Nationalbank (SNB) erhöht die Bank WIR erneut die Zinsen auf allen Vorsorge- und Sparangeboten deutlich. «Wie schon nach der SNB-Zinserhöhung im September wollen wir damit unser Versprechen, Spar- und Vorsorgelösungen zu Top-Konditionen anzubieten, ohne Kompromisse einhalten», erklärt CEO Bruno Stiegeler. Auch bereits nach dem vorangegangenen SNB-Zinsschritt Mitte Juni hatte die Genossenschaftsbank vorgelegt und als erstes schweizweit tätiges Finanzinstitut den kompletten Verzicht auf Negativzinsen verkündet.

Die Zinserhöhungen sind markant (siehe auch Tabelle unten): So wird auf dem Terzo-Konto (Vorsorgespargen Säule 3a) der Zins von 0,4 auf 0,7 Prozent erneut fast verdoppelt. Noch grosszügiger ist die Erhöhung auf dem Freizügigkeitskonto (FZ), wo der Zins von 0,15 auf 0,45 Prozent wiederum verdreifacht wird. Auch Kundinnen und Kunden, die mit der digitalen Wertschriftenlösung VIAC vorsorgen (Säule 3a und/oder Freizügigkeit), erhalten auf dem Cash-Anteil künftig eine höhere Verzinsung.

Grosse Zinssprünge gibt es auch bei allen Sparangeboten: Beim klassischen Sparkonto wird der Zins von 0,15 auf 0,35 Prozent mehr als verdoppelt – beim Sparkonto 60+ ist es mit der Erhöhung von 0,25 auf 0,5 Prozent eine Verdopplung. Von 0,2 auf 0,35 Prozent steigt die Basisverzinsung des Bonusparkontos, wo auch die weiteren Bonuskomponenten so deutlich erhöht werden, dass sich die Maximalverzinsung von derzeit 0,6 auf 1,2 Prozent verdoppelt.

Traditionell nimmt die Bank WIR in den Bereichen Vorsorgen und Sparen auf den Vergleichsplattformen Top-Positionen ein. «Wir wollen auf dem Finanzmarkt Schweiz aber einmal mehr eine Vorreiterrolle einnehmen und unsere Kunden direkt von den Zinserhöhungen der SNB profitieren lassen», so Stiegeler. «Damit lösen wir das Versprechen an die Kundschaft erneut nachhaltig ein.»

Die Kundinnen und Kunden profitieren von der breiten Palette an Zinserhöhungen ab 1. Januar 2023 (Bonusparkonto) respektive 1. März 2023 (bei allen anderen Spar- und Vorsorgekonten). «Und wir werden natürlich auch in Zukunft die geldpolitische Entwicklung in der Schweiz und die damit einhergehenden Schritte der SNB sehr genau beobachten – und schliessen, je nach Entwicklung, weitere Zinserhöhungen nicht aus», so Stiegeler. «Die Bank WIR hat bewiesen, dass sie zu konsequentem und raschem Handeln bereit ist.»

#### Alle Zinserhöhungen auf einen Blick

Kontoart | Zins bisher | Zins neu

**Terzo (Säule 3a)** | 0,4% | 0,7%

**Sparkonto 60+** | 0,25% | 0,50%

**Sparkonto** | 0,15% | 0,35%

**Bonusparkonto** (Basiszins) | 0,2% | 0,35%

– max. Verzinsung | 0,6% | 1,2%

**Freizügigkeitskonto (FZ)** | 0,15% | 0,45%

**Bank WIR**

Volker Stroh

Leiter Corporate Communication | Mediensprecher

[medien@wir.ch](mailto:medien@wir.ch)

T 061 277 92 27

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100072361/100900254> abgerufen werden.